

## Wandlung ist notwendig, wie die Erneuerung der Blätter im Frühling.

Vincent van Gogh

### Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler

Der Frühling ist da, somit auch das milde Wetter, Bauarbeiten neben dem Schulhaus und das Zurückblicken auf weitere, tolle Momente seit der letzten Ausgabe der WeidInfo. Es wurde wieder einiges im und ausserhalb des Schulhauses erlebt, es wurden Horizonte erweitert und die Schulgemeinschaft gepflegt. Vielen Dank an all die Mitarbeitenden, welche es immer wieder ermöglichen, solch grossartige Momente zu erleben!

Herzlich Astrid Fink

### Besuch der 1.OS der Zuger Bibliothek

Ein paar Kinder von unserer Klasse gingen an einem Montagnachmittag am 4. März 2024 in die Bibliothek Zug.

Im ersten Teil hatten wir eine Führung durch einen Bunker, in dem die ältesten Aufzeichnungen der Stadt Zug enthalten waren. In dem Bunker herrschte eine ganz spezielle Temperatur und eine ganz spezielle Luftfeuchtigkeit, damit die Bücher nicht veralten und kaputt gehen.

Im zweiten Teil haben wir kennengelernt, wie man Bücher auf dem Computer suchen konnte und wie man dann direkt weiss, wo die Bücher stehen. Als wir das gelernt hatten, durften wir Zweier-Gruppen machen und mussten dann zu zweit ein bestimmtes Buch in der ganzen Bibliothek finden.

Am Ende hatten wir noch Zeit, um in der Bibliothek herum zu schauen und um Bücher, für zum Beispiel eine Schulpräsentation, auszuleihen. Nach etwa zwei Stunden fuhren wir alle wieder mit dem Bus nach Hause.

Liam Schwanhäusser, 1.OS



Am Montagnachmittag, dem 4.3.24, durften ein paar Schüler und Schülerinnen der 1. Sek in die Bibliothek nach Zug fahren. Wir sind mit dem Bus von Hausen am Albis bis nach Zug gefahren.

Dann wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe konnte sich zuerst ein altes Buch ansehen. Es war sehr spannend, so ein Buch einmal in echt vor sich zu haben. Die alten Bücher waren in einem Bunker, wo sie gut vor Feuer und Wasser geschützt waren. Als wir im Bunker fertig waren, sind wir wieder hoch in die Bibliothek gegangen.

Dort hat uns eine Frau dann gezeigt, wie man Bücher ausleiht und jeder hat eine eigene Karte bekommen, um Bücher auszuleihen. Dann durften wir noch in der Bibliothek herum gehen und Bücher suchen, die uns interessieren und sie ausleihen. Als dann alle fertig waren, sind wir wieder mit dem Bus zurückgefahren. Ich fand, dass es ein sehr interessanter und voller Ausflug war.

Julia, 1.OS

Am 04.03.24 war es so weit. Ein paar Schüler/innen aus dem Jahrgang der 1.Sek, die Interesse an Büchern haben, durften ihren ersten Bibliotheksbesuch in der Bibliothek Zug machen. Uns wurde die Geschichte der Bibliothek erzählt, alte Bücher gezeigt, die teils 500 Jahre alt sind, und jede/r Schüler/in hat ihre/seine eigene Bibliothekskarte bekommen, womit man gratis Bücher ausleihen darf. Die Bibliothek ist sehr gross, hat eine grosse Auswahl an Büchern und hat eine sehr ruhige Atmosphäre.

Mattis Gérard, Klasse 1.1

### Klasse 1.1 stockt mit Verkauf ihre Klassenkasse auf

Wir durften am Freitag, dem 5.4., Kuchen verkaufen gehen für unsere Klassenkasse. Für das durften wir eine Freistunde haben und hatten am Nachmittag nur eine Lektion Schule. Ich und meine Freundin haben Cookies, Kuchen und Muffins verkauft. Wir waren beim Volg, bevor wir aber zum Volg gehen konnten, mussten wir einen Tag vorher noch zur Gemeinde und eine Bestätigung holen. Der Volg war auch damit einverstanden. Der Kuchenverkauf lief sehr gut, wir haben auch genügend Geld verdient, sodass wir beide nicht noch einmal so einen Stand machen müssen dieses Jahr, sondern erst nächstes Jahr wieder. Wir waren sehr stolz. Nachher musste meine Freundin gehen, aber ich habe noch ein bisschen weiter gemacht. Am Schluss bin ich zum Blumenladen neben dem Volg gegangen und habe dort das Geld in Noten umgetauscht, weil sie immer Münzen brauchen.

Beim Verkaufen des Kuchens gab es auch Leute, die keinen Kuchen wollten aber uns trotzdem Geld gegeben haben, wir waren den Personen sehr dankbar. Wir sahen auch Frau Näf und sie kaufte auch etwas. Es kam auch eine Frau, die 14 Muffins wollte, sie arbeitete in einer Kinderkrippe.

Lucia Tocci, Klasse 1.1

Am 27.3.24, am Mittwochnachmittag, gingen meine Freundin und ich für unsere Klassenkasse Kuchen verkaufen, damit wir ein tolles Abschlusslager geniessen können mit tollen Aktivitäten.

Wir gingen nach der Schule nach Hause und haben direkt angefangen zu Backen. Wir haben 200 Muffins gebacken. Wir sind von 13:00 – 15:30 in der Küche gestanden und haben gebacken und verziert.

Dann sind wir in Mettmensetten von 15:30 – 19:20 Kuchen verkaufen gegangen. Wir haben viel verkaufen können. Viele Leute haben auch einfach ohne etwas zu verlangen 10.- gespendet. Als wir mit unserem Leiterwagen wieder zu Hause ankamen haben wir unser Geld zählten, haben wir festgestellt, dass wir ungefähr 400.- verdient haben!

Wir, die Klasse 1.1, freuen uns auf ein tolles Abschlusslager, das wir dann geniessen können und Spass haben werden.

Elina Bättig 1.1

## Mottowoche 2024

Vom 15.04.24-19.04.24 hatte die Sekundarschule Hausen a. A. eine Mottowoche. In der Mottowoche geht es darum, sich nach den entsprechenden Mottos zu kleiden. Jeden Tag konnte man im Schulgebäude Weid I für das beste Outfit abstimmen. Wer die meisten Stimmen bekam, gewann einen Preis, z.B. Süssigkeiten. Am Montag war das Motto Beachparty. Obwohl das Wetter nicht so optimal war, hatten sich einige Schüler/innen verkleidet. An diesem Tag war der Gewinner Nathan aus der Klasse 3.1 mit seinem Strand-Outfit. Am darauffolgenden Tag war das Motto «Alles ausser Thek und Rucksack». Die Ideen waren sehr lustig, weil man sehr viel umsetzen konnte. Ein Schüler hatte z.B. einen Einkaufswagen mitgenommen. Der Gewinner vom Dienstag war Luc aus der Klasse 3.2 mit einer Langhantel, bei der er seine Schulbücher zwischen die Gewichte klemmte. Für den Mittwoch hatte sich die Schule das Thema «Filme/Serien» ausgedacht. Das war ein sehr grosses Motto, weil es extrem viele Filme und Serien gibt. An diesem Tag durften wir den Preis der Gewinnerin Alix aus der Klasse 3.4 mit ihrem Karatekit-Outfit übergeben. Am Donnerstag hingegen gab es das beliebteste Motto aller Zeiten: «Schüler/Lehrertausch»!



Dabei verkleideten sich die Schüler/innen als Lehrer/innen und umgekehrt. Nolan aus der Klasse 3.2 brachte die grandiose Idee, sich als Karin Felder zu verkleiden. Er hatte ein Blümchenkleid an mit dem er den Preis für diesen Tag gewann. Am Freitag war es ein bisschen entspannter und die Outfits eher «basic», wegen des Mottos «eine Farbe». Es wurde sehr gut umgesetzt und es war spannend zu sehen, was die Schüler/innen und Lehrpersonen für eine Farbe wählen. Genau diese Frage stellte sich unsere Lehrerin Frau Nadine Urmi; sie entschied sich für Pink und das kam sehr gut an, sodass sie den ersten Platz gewann.

Colin und Dirukshan, 3. Sek

## RKE Besuch in der 1.OS

Herr Allawallah kam zu uns ins RKE und erzählte uns über Extremismus. Er ist Muslime und ist sehr lustig. Ich denke, dass alle diese Zwei Lektionen, in denen er da war, spannend fanden.

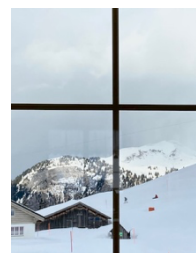
Herr Allawallah hat einen Film gemacht, das finde ich war das Highlight. Ich dachte, es sei einen Kurzfilm, aber es war ein sehr langer und aufwendiger Film, er hat sich sicher sehr viel Zeit genommen, um diesen Film zu erstellen.

Er erzählte ganz offen und direkt, auch über seine Erlebnisse in der Vergangenheit. Im Film geht es um einen Jungen, dieser hatte keine richtigen Gründe mehr und seine Eltern konnten ihm auch nicht helfen. Er fand schlechte Freunde und am Schluss machte er einen Überfall und starb. Sehr eindrucksvoll; solche Geschichten passieren auch in echt und immer wieder.

Marco Aschwanden

## Schneesporttag im Hoch Ybrig

Am 11. März ging die Sekundarschule Hausen am Albis in den Hoch Ybrig. Dort konnten wir den ganzen Tag Ski oder Snowboard fahren. Wer nicht mit wollte oder konnte, verbrachte den Tag in der Schule. Im Skigebiet fuhren die meisten Schüler/innen in Gruppen. Man konnte jedoch auch die Ski-/ Snowboardschule besuchen, was ein grossartiges Angebot war. Der Morgen ging von ca. 10 Uhr bis 12 Uhr respektive 13 Uhr. Die 1. und die 2. Oberstufe gingen schon um 12 Uhr Mittag essen und die 3. Oberstufe und die Schneesportschule gingen dann um 13 Uhr Mittagessen. Am Nachmittag konnten wir noch bis ca. 16 Uhr auf der Piste sein. Danach ging es wieder zum Car und nach einer angenehmen Fahrt waren wir dann um 17 Uhr wieder in Hausen angekommen.



Generell war es ein sehr schöner Tag. Das Wetter war gut und am Nachmittag hatte es auch keinen Nebel mehr. Der Schnee war super und die Pisten schön präpariert. Wir durften nicht überall fahren, hatten jedoch an den erlaubten 3 Liften eine schöne Pistenauswahl. Abgesehen von uns, hatte es an diesem Tag fast keine Menschen. So musste man bei den Liften (fast) nie anstehen und hatte die Pisten praktisch für sich.

Mattia Urban und Elin Kilchmann, 3.OS (Schülerparlament)

Am 11.3.24 hatten wir unseren Ausflug nach Hoch-Ybrig. Dort waren wir Ski/Snowboard fahren. Wir fuhren um 8:00 in Hausen mit dem Car ab. Als wir dann ankamen, fuhren wir mit der Gondel auf den Berg. Oben haben wir uns dann in kleine Gruppen aufgeteilt, zuvor hatten wir uns noch eingeteilt in «Profi», «geübt», «Anfänger». Die Leute, die geübt oder sich bei Profi eingetragen haben durften alleine, also ohne Lehrperson fahren, und die, die sich für Anfänger eingetragen hatten, machten einen Kurs und sind dann mit einem/einer Ski- oder Snowboard-Leiter/in auf der Piste gefahren. Am Mittag gab es Hörnli mit Fleischsauce oder mit Tomatensauce und zum Trinken gab es Eistee. Danach gingen wieder alle auf die Piste und fuhren weiter. Es kam dann sogar noch die Sonne hervor und der Schnee wurde immer besser. Ein bisschen später mussten wir dann schon wieder nach Hause gehen. Wir fuhren wieder mit dem Car und kamen ungefähr um 17:00 in Hausen an.

Noa, 1.OS

## Skilager

Wir waren vom 11.2. bis zum 16.2. im Skilager! Um 8:00Uhr morgens ging's los mit dem Car nach Andermatt/Sedrun. Es waren 2h Fahrt.

Als wir ankamen, ging es für die Kinder direkt auf die Piste. Die Sonnenstrahlen schienen auf die Gesichter und das Wetter war einfach traumhaft schön. Die Kinder wurden in Gruppen eingeteilt und sind mit ihrer Begleitperson den ganzen Tag gefahren.

Nach dem ersten Skitag fuhren alle zusammen mit dem öffentlichen Bus ins Lagerhaus. In dem Bus war es sehr eng und alle wurden zusammengedrückt. Als wir mit dem Bus ankamen, stiegen alle aus. Die Koffer waren in einem separaten Raum. Die Kinder nahmen Ihre Koffer und gingen nach oben und suchten ihre Zimmer. Es gab 12er-Zimmer, 6er-Zimmer und 5er-Zimmer.

Am Abend konnten die Kinder immer Ping Pong spielen gehen oder sonst wie ihre Freizeit verbringen. Zum Abendessen gab es meistens einfache Gerichte, wie z.B. Suppe, Salate, Hörnli, «Ghacks», etc. Zum Mittagessen gab es immer selbst zubereitete Sandwiche mit einer aufgefüllten Flasche.

Die Highlights waren: Das Nachtschlitteln mit Holzschlitten, der stille Abend, wobei man beim Essen nur auf Backpapier schreiben durfte, der Spiele-Abend mit Ping Pong und Tisch-Kicker, Die Skitage generell und das Ski-Rennen.

Die Tage vergingen wie im Flug, während der letzten zwei Tage wurden alle müde und alle hatten genug von dem Sandwich-Zmittag.

Mit vielen unvergesslichen Erinnerungen im Gepäck verabschieden wir uns und freuen uns schon auf das nächste Skiabenteuer!))

Schülerin, 1.OS

In der ersten Sportferien Woche am 11.2 bis am 16.2. fand das Skilager in Andermatt statt.

Wir versammelten uns um 8:00 Uhr auf dem Chratz in Hausen a. A. und fuhren ca. 1h bis nach Andermatt. Dort musste alles schnell gehen, wir suchten unsere Ski/Snowboards und versammelten uns in unseren zugeteilten Gruppen. Es gab 3 Stufen: Anfänger, Mittel (also die die zwar Schifahren konnten aber nicht schnell) und die Profis (die Schnellen). Am Mittag gab es selbst mitgebrachtes Essen, was wir in einem Restaurantraum essen konnten. Nach dem wir auch am Nachmittag die Piste runtergerattert sind, ging es mit dem Bus ins Lagerhaus. Der Bus war klein und alle haben versucht, sich reinzuquetschen. Ein paar mussten sogar auf den nächsten Bus warten.

Am Abend konnte man sich für ein Thema, z.B. Carven oder Schanzenspringen, eintragen, welches man dann am nächsten Tag gemacht hat.

Nach dem Abendessen, welches immer abwechslungsreich und lecker war, begaben sich die meisten entweder ans Handy ins Zimmer, in den Essraum, um Spiele zu spielen oder in den Keller, um Ping Pong zu spielen. Um 21:00 Uhr mussten wir das Handy abgeben und eine halbe Stunde später war dann Nachtruhe, was viele von uns eher nicht so gut eingehalten haben.

An jedem Morgen wurden wir von verschiedenen Leiter/innen geweckt, das meistens mit lauter Musik. Danach gab's Frühstück um ca. 7:30h und dann gingen wir gruppenweise oft um verschiedene Zeiten auf den Bus.

Je nachdem, was man für ein Thema genommen hat, gingen wir auch auf den Gemsstock, welcher auch sehr beliebt war wegen dem Schanzenspark.

Am zweitletzten Tag, also am Donnerstag, gab es ein Ski-/Snowboard-Rennen und danach konnte man mit seinen gewünschten Gruppen noch bis am Abend frei fahren.

Alles zusammen war das Skilager so ziemlich für alle ein mega tolles Erlebnis mit tollen Erinnerungen.

Alina Kim Vollenweider, Klasse 1.1

## Impressionen aus dem Sportunterricht der Klasse 1.2 – Curling und Dreieck!

Anlässlich der Curling-WM der Männer in Schaffhausen anfangs April 2024, ging die Klasse 1.2 nochmals aufs Eis. Während einem knapp zweistündigen Schnupperkurs in der Curlinghalle Zug wurden wir von drei motivierten Leitern über die Grundlagen des Curlings informiert und angeleitet. Nach diversen Übungen durften wir auf drei Rinks jeweils 4 gegen 4 spielen, was sehr spannend war für die ganze Klasse!

Bevor die Bauarbeiten der 3-fach Sporthalle beginnen, nutzte die Klasse 1.2 die Dreiecks-Runde für eine Staffel in der Gruppenpult-Gruppe. Mit viel Elan und hoher Geschwindigkeit wurden um Gruppenpult-Turnier-Punkte gekämpft.



## TTG Arbeiten 2.OS

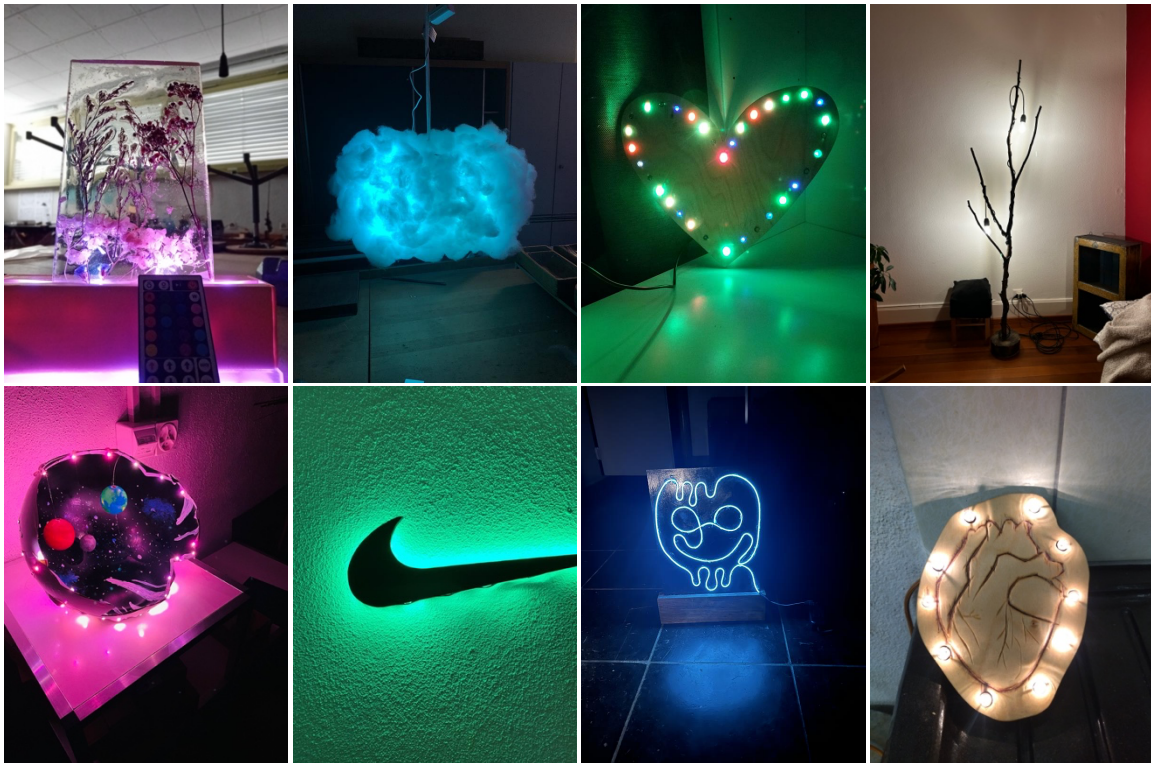
Die Schülerinnen und Schüler aus der 2. Sekundarstufe haben passend zum Thema "Lampen" eigene Kreationen entwickelt. Alles begann mit Recherchearbeit und einer Skizze. Anschließend erhielten die Schülerinnen und Schüler eine Einführung in das Thema Elektronik. Dabei wurden Fragen wie "Was ist Strom und Spannung?" und "Was sind LEDs?" behandelt.

Bei der Entwicklung der Lampen mussten sich die Schülerinnen und Schüler entscheiden, ob sie sich auf ein spezielles Design aus Holz, Metall oder Acrylglas konzentrieren oder den Fokus auf die Elektronik legen und dafür ein einfacheres Design wählen möchten. Das Grundwissen zu den Materialien erwarben die Schülerinnen und Schüler mittels mehrerer kleineren Projekte in der Metall- und Holzwerkstatt.

Einige Schülerinnen und Schüler kamen auf geniale Ideen, die jedoch nicht leicht umzusetzen waren. Während der Umsetzungsphase entstanden auch zufällige Ideen, die am Ende zu einem außergewöhnlichen Ergebnis führten. Die Herausforderung bestand darin, bis zum Ende des Lampenprojekts durchzuhalten.

Die Schülerinnen und Schüler haben gelernt, ein eigenes Projekt eigenständig durchzuführen und dabei ihre eigenen Schwerpunkte zu setzen. Sie haben gelernt, mit verschiedenen Materialien (Holz, Metall, Acrylglas) umzugehen und wie man eine einfache elektronische Schaltung löten kann. Einige Schülerinnen und Schüler haben auch den Umgang mit der Schutzgasschweißanlage gelernt.

Jessica Baldinger, Fachlehrperson TTG



### Wichtige Termine und Infos

03.-06.06.2024	Zweite Austauschwoche der 2.OS (Fribourg/Hausen am Albis)
16.05.2024	Elternbildungsabend
21.05.2024	Weiterbildung Lehrpersonen (unterrichtsfrei)
3.06.+10.06.2024	Präsentationen PU-Projekte 3.OS
10.06.2024	Parlamentarierreise
14.06.2024	Sommersporttag
24.-28.06.2024	Abschlusslager 3.OS
01.07.2024	Präsentationsabend
11.07.2024	SoNaFe (Sommernachtsfest)